

### *Brief der Älterenschaft an die Führerrunde*

Liebe Führerrunde,

**Pfingsten 1994**

wie Ihr vielleicht schon gemerkt habt, ist das Zeltplatzprojekt in einer schwierigen Phase. Uns scheint die Stimmung alles andere als produktiv. Zwar haben wir die Rahmenbedingungen wie Organisation und Finanzen inzwischen ganz gut im Griff, es steht aber zu erwarten, daß der Zeltplatz mit dem in den letzten Wochen gezeigten Engagement in diesem Jahr nicht nutzbar wird. Dies gilt (von Ausnahmen abgesehen) sowohl für den Stamm als auch den Gau und betrifft nicht nur die Zahl der engagierten Leininger, sondern auch insgesamt die Haltung zum Projekt.

Wir sind als verantwortlicher Vorstand für das Projekt der Meinung, daß es unter diesen Umständen keinen Sinn macht, den Zeltplatz für dieses Jahr zu verplanen. Dies bedeutet auch, daß kein Gautag auf dem Platz stattfinden kann. Eine Änderung dieses Beschlusses halten wir nur bei entsprechendem Einsatz und Baufortschritt für denkbar.

Zur Erklärung (auch um unsere Situation deutlich zu machen): Wir verstehen uns tatsächlich nur als ein Förderkreis, nicht als Sozialarbeiter. Wenn die Gruppe ein Heim will, einen Zeltplatz haben will, dann setzen wir uns gerne dafür ein. Wenn der Stamm einen Gautag hier machen möchte, helfen wir auch gerne mit, uns ein bißchen zu beeilen. Aber wir stellen nichts fertig hin und „dann macht mal schön“. Wenn jedes abendliche Videospiele (ein willkürliches, aber treffendes Beispiel) wichtiger ist als die Gruppe, dann ist verdammt noch mal etwas faul im Lande Leinigen. Wenn zu einem groß angekündigten Bauwochenende so zwischen zwei und sechs letzte Mohikaner auftauchen und von einigen Vorbeikommern eher müde belächelt werden, dann scheint es uns fraglich, ob das noch die Jugendbewegung ist, der wir uns verbunden fühlen. Wir halten Verantwortung und Verbindlichkeit gerade in heutiger Zeit für wichtig und wehren uns gegen die „mal sehen, vielleicht...“.

Ihr solltet jetzt nicht beleidigt sein, sondern mal prüfen, was an der Kritik dran ist. Wir haben auch keine Weisheit aus dem Olymp (e.V.), aber wir

machen uns nicht unnötig zum Kasper. Am nächsten Bauwochenende (2.6. - 5.6.) wäre Gelegenheit, eine abendliche Diskussionsrunde zu starten (z.B. Freitag Abend) und zu klären, wie es mit dem Bau weitergehen soll. Das soll übrigens keine persönlichen Gespräche verhindern oder so; dieser Brief war nur die direktere Lösung, weil es ziemlich schwierig ist, alle betreffenden Leute mal auf einen Haufen zu bekommen.

für den Vorstand, *dodos*

